

STELLUNGNAHME DER IMMOBILIENVERWALTUNG

Im Rahmen unserer Recherche haben wir die Verwaltung der Immobilie an der Dienerstrasse 33 um ein Interview gebeten. Da dies nicht zustande kam, erhielten wir eine schriftliche Stellungnahme. Im Folgenden dokumentieren wir die gestellten Fragen sowie die uns übermittelten Antworten vollständig.

Unsere Fragen:

1. Welche wirtschaftlichen und strategischen Überlegungen stehen hinter dem Neubauprojekt an der Dienerstrasse 33, und wie gewichten Sie diese gegenüber dem Erhalt eines langjährigen Kulturortes wie dem Club Zukunft?
2. Inwiefern wurden im Vorfeld oder während der Planung Konzepte geprüft, den Club Zukunft oder eine vergleichbare kulturelle Nutzung in das neue Projekt zu integrieren, und welche Faktoren waren ausschlaggebend für die letztliche Ausrichtung des Projekts?
3. Der Club Zukunft galt über die Stadtgrenzen hinaus als prägender Kulturort. Wie reagieren Sie auf die Kritik aus der Bevölkerung und der Kulturszene, dass durch den Fokus auf einen kommerziellen Neubau ein wichtiges Stück Zürcher Stadtkultur verloren geht?
4. Ein Vorwurf bei Projekten dieser Art ist oft die reine Gewinnoptimierung. Welche konkreten Angebote oder städtebaulichen Mehrwerte schafft der Neubau stattdessen für die bestehende Bevölkerung und das Quartier im Kreis 4?
5. Die Debatte um Gentrifizierung im Kreis 4 wird intensiv geführt. Wie positioniert sich die Kornhaus Verwaltungs AG gegenüber dem Vorwurf, dass durch den Ersatz etablierter Kulturstätten durch moderne Gewerbeflächen die gewachsene Identität des Quartiers aktiv verändert wird?
6. Ist bereits entschieden, wer die Nachmieter/innen an der Dienerstrasse 33 sein werden? Wenn ja, wer wird an der Stelle wo der Club war nachrücken? Wie wird das Gebäude künftig genutzt?

Folgende Antworten haben wir erhalten:

«Der Club Zukunft war über viele Jahre ein wichtiger Ort des Zürcher Nachtlebens. Das Verhältnis zu den Betreibern war stets partnerschaftlich. Wir haben uns rund fünf Jahre vor der Schliessung mit den Betreibern zusammengesetzt und gemeinsam Optionen besprochen. Sie haben sich nach einer langen, erfolgreichen Zeit selbst entschieden, den Betrieb zu beenden. Die sanierungsbedürftige Liegenschaft wird künftig neu genutzt und schafft dringend benötigten Wohnraum im Quartier. Darüber hinaus bitten wir um Verständnis, dass wir uns zum Projekt derzeit nicht weiter äussern.»